

## NDB-Artikel

**Hannack, Josef** Johannes Tunnelbauer, \* 1.2.1845 Graz, † 4.7.1914 Graz.  
(katholisch)

### Genealogie

V Josef (1812–60), Schuhmachermeister;

M Franziska Stidl (1813–91), aus Groß-Siegharts/Nd.-österr.; 7 *Geschw.*; ledig.

### Leben

H. trat nach Beendigung des Bauingenieurstudiums an der TH Graz in die Dienste verschiedener Bauunternehmungen. Als Oberingenieur der Firma Ceconi erwarb er sich beim Bau des 10 km langen, 1884 fertiggestellten Arlbergtunnels einen solchen Ruf, daß er von der österreichischen Staatseisenbahnverwaltung mit den vorbereitenden Arbeiten für die großen Tunnelbauten der Tauernbahn, der Karawankenbahn, der Wocheinerbahn und der Phyrnbahn betraut wurde. Als Oberbaurat wurde er schließlich Vorstand der Abteilung für Tunnelbau in der Eisenbahndirektion in Wien und leitete als solcher die Ausführung der Tunnelbauten. 1908 lieferte H. im 6. Band der „Geschichte der Eisenbahnen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie“ den Beitrag über Tunnelbau, in dem er, gestützt auf die 1901-08 bei den vorgenannten Bahnbauten gesammelten Erfahrungen, den damaligen Stand der Tunnelbaukunst kennzeichnet.]

### Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (Graz).

### Literatur

Wiener Ztg. (Abendpost) v. 6.7.1914;

DBJ I (Tl. 1914, L);

ÖBL (L).

### Autor

Robert Hanker

### Empfohlene Zitierweise

, „Hannack, Josef“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 620  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---